

DiePresse.com - Mozilla Firefox  
Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe  
http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/559457/print.do  
Microsoft Exchange - ... ArgeData Deutscher Wortschatz ... FAS-Forum Gedenkstä... http://www.gedenksta... Zentrum polis - Politik...

## "Rechtsextrem": Die Symbole und Codes

20.04.2010 | 08:24 | (DiePresse.com)

**Die Publikation "Rechtsextrem" des Mauthausen Komitees Österreich soll helfen, Modemarken, Codes, Abkürzungen und Bandnamen zu entschlüsseln, die in der rechtsextremen Szene verwendet werden.**

Nicht jeder Rechtsextremist trägt Bomberjacke und Springerstiefel, die Szene setzt vermehrt auf modische Accessoires und spezielle Symbole für Eingeweihte. Als Hilfe beim Entschlüsseln von Modemarken, Codes, Abkürzungen und Bandnamen soll die Publikation "Rechtsextrem" des Mauthausen Komitees Österreich dienen, die heute, Dienstagabend, präsentiert wird. Parallel dazu gibt es unter 0810 500 199 eine Telefonhotline.

Die Autoren Christa Bauer und Willi Mernyi verweisen auf einen Wandel der rechtsextremen Szene. Die Kleidung sei "cooler" geworden, und es gebe den Versuch, in unterschiedlichste Jugendkulturen einzudringen. Teilweise werde linke Symbolik übernommen, etwa bei der Nutzung des Palästinentertuchs oder der Che-Guevara-Ikonographie. Für Eltern, Lehrer und Jugendarbeiter soll das Buch Durchblick bieten - samt Orientierungshilfe für den Fall, dass der eigene Nachwuchs bei "Thor Steinar" zu ordern beginnt. Demnächst sollen diese Informationen auch unter <http://www.rechtsextrem.at> abrufbar sein.

### RaHoWa für "Racial Holy War"

Aufgelistet und beschrieben werden Symbole mit nationalsozialistischem, aber auch germanisch/heidnischem Bezug, rechtsextreme Bewegungen und Organisationen sowie Szenecodes. Dabei geht es um Zahlen- und Buchstabenchiffren - etwa 18 für den ersten und den achten Buchstaben des Alphabets, also A und H für Adolf Hitler, 444 (= "Deutschland den Deutschen") oder H8 für "Heil Hitler" und (englisch ausgesprochen) "Hate" - sowie Abkürzungen wie "RaHoWa" für "Racial Holy War" (heiliger Rassenkrieg).

Bei Dresscodes und Modemarken werden Skinhead-Labels wie Fred Perry angeführt, aber auch Marken wie Consdaple, deren Name auf T-Shirts bei entsprechender Abdeckung durch die offene Jacke als "NSDAP" gelesen werden kann. Eindeutig zuzuordnen sind wohl auch Träger der Bekleidung von "Masterrace Europe", "Doberman Streetwear", "Hatecrime" oder "Wallhall Germany". Breiten Raum widmet das Buch auch der Musik als "Einstiegsdroge" in die Szene - mit Bands wie "Landser" oder "Noie Werte" und Liedermachern wie Frank Rennicke und Michael Müller.

Fertig  
Postengang -... FW: [Allgemei... 2 Windows-... Microsoft Exc... 4 Firefox 3 Microsoft ... ANGEBOTE ... DE < > 11:22